

# Bochumer teilten die Medaillen unter sich

## Einen rauschenden Erfolg feierte der DBC Bochum als Ausrichter der Deutschen Billard-Meisterschaft im Cadre 71/2: Das gesamte "Edelmetall" ging an die Asse des Rekordmeisters.

Thomas Nockemann schlug in einem hochklassigen Finale seinen Teamkollegen Ludger Havlik mit 150:119 in glänzenden drei Aufnahmen.

Fabian Blondeel sicherte sich "Bronze" durch ein 150:43 über den Coesfelder Carsten Lässig. Claudia, die Ehefrau des frischgebackenen Meisters, und sein Vater Ernst Nockemann rannten erst nach der letzten Carambolage in den Saal und umarmten den nun 22fachen Deutschen Meister überschwänglich. "Das geht uns allen zu sehr an die Nerven", erklärte Mutter Edith, warum die Nockemanns das Finale nicht am Tisch, sondern aus der Ferne verfolgten. An Siegerküssen hat es dem mehrfachen Europameister an diesem Tag auch so nicht gemangelt.

Eine Zeit lang hatte es so ausgesehen, als könne Ludger Havlik diese wichtige Partie für sich entscheiden. Am Ende hatte aber der Rou-

tinier das bessere Ende für sich und für den Unterlegenen gab es Grund zum Ärger.



Eine Lehrstunde bekam Oberbürgermeisterin Dr. Otilie Scholz von Fabian Blondeel, Thomas Nockemann und Ludger Havlik, die die Medaillen unter sich ausmachten.  
WAZ-Bild: Franken

"Du kannst mich in den Allerwertesten treten", kommentierte er gegenüber Blondeel seine vertane Chance. Aber auch der Kapitän des siebzehnfachen Deutschen Mannschaftsmeisters hatte, trotz Bronze und einer guten Finalpartie, Grund, sich zu ärgern, denn im Halbfinale

gegen Nockemann hatte er gepatzt: Beim Stand von 144:144 in der vierten Aufnahme hätte er - wie sein Gegner auch - die Partie für sich entscheiden können, unterlag aber knapp. "Die letzten drei Aufnahmen", so kommentierte der sichtlich mitgenommene DBC-Sportwart Christian Kruse, "waren Hochspannung pur."

Bochums Oberbürgermeisterin Dr. Otilie Scholz und Helmut Biermann, Vizepräsident der Deutschen Billard-Union, nahmen die Siegerehrung im Billardzentrum vor.

Helmut Biermann, der dem DBC Bochum für die tolle Ausrichtung dankte, hat es zum Abschluss noch einmal klar gesagt: Eine Meisterschaft in dieser Form wird es nicht wieder geben, denn alle zukünftigen Titel werden demnächst in Bad Wildungen ausgespielt.

Die Ergebnisse:

Vorrunde Gruppe A:

Blondeel - Berger 150:61/5, Havlik - Riedel 150:7/7, Blondeel - Havlik 150:121/2; Riedel - Berger 53:150/9, Berger - Havlik 7:150/5, Blondeel - Riedel 130:150/8

Vorrunde Gruppe B:

Lässig - Wiltz 150:12/6, Büscher - Daske 150:150/12, Büscher - Wiltz 150:8/5 Lässig - Büscher 150:4/2, Wiltz - Daske 85:150/10, Daske - Lässig 22:150/3

Vorrunde Gruppe C :

Nockemann - Synek 150:32/5, Mielke - Steinberger 150:134/12, Steinberger-Synek 150:71/6, Mielke-Synek 150:118/15 Nockemann - Steinberger 150:49/1, Mielke - Nockemann 25:150/4

Halbfinale Nockemann - Blondeel 150: 145/7, Lässig - Havlik 139:150/8

Finale Havlik - Nockemann 119:150/3

Quelle: WAZ Bochum, 30.01.2005, Eberhard Franken Billard-DM